



Österreichischer Cavallerie-Verband

Einsatz für Tradition und Zukunft



Das Pferdezentrum Stadl-Paura blickt heuer auf seine Gründung vor 200 Jahren als k.k.Hengstendepot zurück.

Die Kurzfassung einer 200-jährigen Erfolgsgeschichte: 1807 für die SalzschiFFahrt gebaut, 1826 zum k.k. Hengstendepot erhoben, 1869 selbstständig, im Zweiten Weltkrieg mit 560 Beschälern am Limit. 1998 ausgegliedert, 1999 privatisiert, 2015 verpachtet – heute ist das Pferdezentrum Stadl-Paura ein moderner Betrieb für Reit- und Fahrausbildung, Pferdezucht, Austragungsort für Turniere aller Pferdesportdisziplinen und doch seiner Seele treu geblieben.

Unter dem Motto „Tradition trifft Uniform“ verwandelte sich das Pferdezentrum Stadl-Paura am Samstag, 29.8.2026 in eine eindrucksvolle Kulisse des 19. Jahrhunderts und lud die Besucher zu einer Zeitreise in die Welt der k.u.k. Monarchie zum kaiserlichen Picknick.



Das k.k.Landwehr-Ulanen Regiment Nr.6 unter Oberst d. Kav. Franz J. Prandstätter (OÖ), das k.u.k. Dragonerregiment No 2 unter Oberst d.Kav. Michael Islinger (NÖ), und die 4er Dragoner aus Altenfelden boten eindrucksvolle Exerzier- und Reitvorführungen.





Die ReiterInnen des Polizeisportvereines unter Obmann GrpInsp Adi Lepka hielten ihre Polizeireitermeisterschaft 2026 ab.

Elegante Damen im Damensattel ritten Bewerbe in Dressur- und Geschicklichkeitsreiten.

Stabsarzt OMedRat Dr. Tumpach von der historischen Rotkreuzgruppe Eferding fuhr mit seinem Oldtimer-Sanitätskraftwagen aus dem 1. Weltkrieg durch das Pferdezentrum mit seinen schönbrunngelben Stall-u. Verwaltungsgebäuden. Eine Gruppe von Waffen- und Hochradfahrern zeigte ihre Radfahrkünste.



Text: Prandstätter

Fotos: PZ Stadl-Paura, Fuchshuber, Lepka, Stoll, Haindrich, Islinger